

# Maskenball in Littau : "Wöschwyber"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **86 (1992)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Maskenball in Littau

## «Wöschwyber»

(Isu) Ende Februar 1992 fand in Littau wieder ein Unterhaltungsabend mit Maskenball statt. Nach fünf verschiedenen Sportveranstaltungen (Bericht Seite 7) am Sportplatz gingen die Leute in den grossen, überfüllten Saal des Restaurants «Michaelshof», wo jung und alt sich bis in die Morgenstunden vergnügten.

Im grossen Raum war die Stimmung gelöst und es gab sogar humorvolle Ausserungen. Vorher beim Fussball gab es kleine Zwischenfälle und hier nicht, und es war alles in Ordnung unter der bewährten Leitung des Gehörlosensportvereins Luzern. Eine grosse Zahl Guggenmusiker der «Rümliggeischer»

von Schwarzenburg (45 Personen!) ging von der Bühne hinunter in den grossen Raum, sie liefen hin und her und machten ihre lärmende, schmetternde Musik. Letztes Jahr war «Horror» das Thema. Man verkleidete sich als schreckliche Gestalten. Dieses Jahr wurde zum dritten Mal das Motto «Wöschwy-

ber» vorgestellt. Die Jury kürte, und Marie-Theres Zumbach aus Ebikon war die Siegerin. Der zweite und dritte Platz ging an die Männer Jakob Bieri, Emmenbrücke, Richard Kempf, Hohenrain und Josef Zumbach, Ebikon. Sie verkleideten sich auch als Frauen. Das Motto für 1993 heisst «Tiere».



5. Preis: Daniela Studer und Silvia Weibel.



Warten auf die Demaskierung.



2. Preis: Jakob Bieri und Richard Kempf.



Die Siegerin Marie-Theres Zumbach.



Guggenmusik «Rümliggeischer».

Fotos: Karl Frey, Kriens